**Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!**

**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

1. **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**

[ X ] Ja [ ] Nein

1. **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**

[ X] Ja [ ] Nein

1. **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**

[ X ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

1. **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**

[ ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

* **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Zu Beginn mit dem Austritt aus der EU brauchst du eine Krankenversicherung für den Aufenthalt, damit sich die Kosten für Behandlungen in Grenzen halten. Dazu sind aber keine besonderen Visavoraussetzungen notwendig, wenn du für ein Semester bleibst. Bei einem einjährigen Aufenthalt musst du ein studentisches Visum beantragen, dabei hilft aber die Universität in Aberystwyth. Wichtig ist hierbei, das du eine bestimmte Summe auf einem Konto benötigst.

Die Bewerbung verlief überwiegend online und wurde erklärt, du bekommst einen Leitfaden, nachdem du verfahren kannst, die Informationen für Einführungsveranstaltungen und Vorbereitung bekommt man auch rechtzeitig vorher und sie sind sehr informativ und nehmen einem die Angst oder Sorgen. Du hast immer und überall einen kompetenten Ansprechpartner.

Für die Anreise empfehle ich den Pick-up Service von der Universität. Er ist kostenlos und geht zwischen Birmingham-Airport und Aberystwyth. Ansonsten kannst du vom Birmingham mit einem Zug direkt fahren, kostet etwa 20-30 Pfund.

Ich würde dir empfehlen, ein Konto zuzulegen, wo du keine Fremdwährungsgebühren hast, ich habe mir dafür ein belgisches Konto zugelegt.

* **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Es ist am unkompliziertesten, wenn du dir ein Zimmer im Wohnheim nimmst, aber private Unterkünfte in der Stadt sind wesentlich preiswerter, diese musst du dir aber selbst heraussuchen. Es gibt dafür Facebook-Gruppen, da ich sie nicht genutzt habe, kann aber darüber nicht so viel berichten. Die Miete wird pro Woche berechnet.

Wenn du ein Wohnheimzimmer der Universität beziehst, kannst du zwischen verschiedenen Preis und Ausstattungkategorien auswählen. Die meisten internationale Studierenden wohnen aber in Cwrt Mawr, das ist das preiswerteste. Wenn man für ein Jahr bleibt, kann man die Kosten dafür erstattet bekommen. Die Auswahl wird im Bewerbungsverfahren angeben, dann geht es nach „Wer zuerst kommt“. Die Preise gehen zwischen 85-147 Pfund pro Woche. Ich würde aber raten, sich ein Zimmer bei Cwrt Mawr zu wählen und dann Preisband 2 gibt es eine größere Gemeinschaftsküche.

In der Nähe von allen Wohnheimen gibt es einen Supermarkt, der alles Notwendige hat, auch vegane Optionen. In der Stadt gibt es einen Lidl und andere Supermärkte, man sollte aber den Berg nicht unterschätzen, denn Bus fahren ist quasi unmöglich. Ein Taxi vom Bahnhof zum Campus kostet etwa 5 Pfund.

* **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

In GB besteht so gut wie an allen Universitäten eine Anwesenheitspflicht und es lohnt sich auch an Vorlesungen teilzunehmen. Es wird zu mindestens bei mir sehr viel diskutiert, gefragt und gemeinsam erarbeitet. Wann du welche Art der Veranstaltung hast, kannst du dir in deinem Kalender anzeigen lassen. Wenn deine Wunschfakultät nicht überlaufen ist, ist es möglich, auch an anderen Fakultäten Module zu belegen. Die Prüfungsleistungen sind meistens mehrere Aufgaben während des Semesters oder eine Abschlussklausur. Hinweis: Bei Essays ist eine umfangreiche Literaturrecherche notwendig. Das Niveau ist aber sehr gut zu meistern. Das Schöne ist, man kann sich verlassen, dass die Kurse, die online angeboten werden, auch wirklich stattfinden, bei der Auswahl hilft dir das internationale Büro in Aberystwyth sehr gerne.

Sprachkurse gingen (in meinem Zeitraum) über zwei Semester.

* **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)

Die Preise für Lebensmittel sind teurer als in Deutschland, aber es ist machbar, für 50 Pfund die Woche gut und gesund einzukaufen. Ansonsten ist die Freizeitgestaltung nicht so preisintensive, wenn du im Wohnheim wohnst, kannst du ein Fitnessstudio, Schwimmhalle der Universität kostenfrei nutzen. Ansonsten würde ich dir empfehlen, Societys beizutreten. Dafür sind unterschiedliche Entgelte zu entrichten. Aber sie Veranstalten, verschiedene Treffen, Aktionen und Partys. Das Nachtleben ist für mich perfekt, es gibt viele Pubs und Bars, aber nur einen Club. Ansonsten liegt Aber wirklich sehr weit Ab von Schuss für Wanderer und Naturmenschen aber Perfekt, Shopping besteht nur aus charity-shops.

* **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Ich beginne mit der schlechtesten Erfahrung, das Wetter ist grausam im Winter, es regnet viel und ist sehr kalt auch im Wohnheim und du brauchst in deinem Zimmer einen Entfeuchter und auch die Waschmaschinen und Trockner im Wohnheim sind gewöhnungsbedürftig.

Ansonsten kann ich mich nicht auf die beste Erfahrung entscheiden, die Lagerfeuer am Strand und die unzähligen Stunden auf das Meer zu starren sind genauso gut wie die Menschen, die man kennenlernt und die Möglichkeit, mal eine andere Art der universitären Ausbildung zu genießen.